



© Saxoprint (2)

Beeindruckend

Die neueste Installation im Drucksaal: Die Speedmaster XL 162-Achtfarben-Wendemaschine mit dem weltweit ersten Rollenquerschneider CutStar ist 50 m lang.

medianet: Wie kann sich das bei Mikroaufträgen rechnen?

Sauer: Ganz am Anfang gab es noch eine Mindestbestellanzahl von 100 Stück, inzwischen bieten wir tatsächlich standardmäßig auch Einzelstücke an.

Eine solche Musterproduktion erfolgt gegen eine Schutzgebühr, die bei einer nachfolgenden Verpackungsbestellung verrechnet wird. Dazu bekommt man einen entsprechenden Gutschein per Mail im Anschluss an die Warensendung. Der Versand ist standardmäßig kostenfrei.

Auslage direkt in die Weiterverarbeitung gehen.

Aloé: Der bisherige Prozess des Rüttelns auf gerade Kanten entfällt komplett!

Ein weiterer Pluspunkt ist die Doppelgreifertechnologie in der Maschinenauslage: Mit der kontrollierten Führung an Vorder- und Hinterkante wird der Bogen vom letzten Druckwerk bis auf den Auslegerstapel sicher geführt. Dadurch entfallen die benötigten Bogenbremsen und somit die druckfreien Korridore.

medianet: Wie wirkt sich das in der Kalkulation aus?

Sauer: Weil die Druckfläche optimal ausgenutzt wird, kann auf einem einzigen Papierbogen mit einer Breite von 162 Zentimeter gleichzeitig ein Dutzend unterschiedlicher Jobs oder 400 verschiedene Visitenkarten gedruckt werden!

Dadurch haben wir es unter dem Strich geschafft, durch Innovationen und gesteigerte Effizienz die rund zehnprozentige Preiserhöhung beim Papier zu kompensieren. Das ist umso bedeutender, weil Papier einen Anteil von bis zu 30 Prozent unserer Kosten ausmacht.

Aloé: Dazu kommt, dass Papier auf der Rolle um etwa sechs

Prozent günstiger ist als Papierbogen.

Sauer: Mit Heidelberg hat Saxoprint einen Partner, der auf Wünsche eingeht und dem wir vertrauen. Deshalb geht auch die Zusammenarbeit kontinuierlich weiter – momentan läuft ein auf drei Jahre angelegtes Integrationsprojekt, das mit dem Prinect Workflow zum autonomen Drucken führen soll.

medianet: Und damit wird dann wohl das Saxoprint-Geschäftsfeld Verpackung noch weiter befeuert?

Sauer: Definitiv, wobei dies viel mit unserer unverändert innovativen Verpackungslösung easy box (siehe Bild) zu tun hat, mit der wir seit Sommer 2016 als



Bestens eingeführt: die Verpackungslösung Saxoprint easy box.

eine der ersten Online-Druckereien mit einem entsprechenden Online-Tool für Verpackungen und Faltschachteln agieren.

Mit der Saxoprint easy box kann man unterschiedlichste Verpackungstypen bequem online in frei wählbaren Formaten und in einem 3D-Designer individualisiert und ab einem Stück bestellen.

Wer also sein Produkt durch eine individuelle Verpackung aufwerten will, ist ein potenzieller Saxoprint-Kunde – und dies ab kleinster Auflage und zu günstigen Preisen.

medianet: Was kann man technisch zur easy box sagen?

Sauer: Mit diesem Online-Konfigurator für Verpackungen im Freiformat kann man millimetergenaue Verpackungsformate nach individuellen Bedürfnissen konfigurieren.

Es ist möglich, alle Verpackungsformen in den Innenmaßen frei zu konfigurieren, wodurch sich mehr als eine Milliarde (!) Varianten ergeben.

Ökonomisch gesehen, können wir dank unserer effizienten Produktionsprozesse zu diesem enormem Gestaltungsspielraum auch ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis garantieren.

”

Mit hocheffizienten Rollenquerschneidern sowie Weiterentwicklungen in Farb- und Trockentechnologie u.a. garantieren wir Effizienz und Qualität für unsere mehr als 300.000 Kunden europaweit.

Klaus Sauer
CEO Saxoprint

“

medianet: In Sachen Vertriebsanbahnung haben Sie – wie ja auch medianet – die Möglichkeit eines professionellen Callcenters für sich entdeckt?

Sauer: Ja, wir nehmen Kundenservice sehr ernst und betrachten es als eine unserer wesentlichen Stärken. Beispielsweise werden internationale Kunden in ihrer Muttersprache von Native Speakern betreut.